

Nach § 16 der Instituts-Vergütungsverordnung sind die im Kreditwesengesetz definierten Institute verpflichtet, die Ausgestaltung ihrer Vergütungssysteme und die Gesamtbeträge von fixer und variabler Vergütung zu veröffentlichen. Im Sinne des Kreditwesengesetzes ist die PVS Niedersachsen als Finanzdienstleistungsinstitut definiert.

Die Vergütung der Mitarbeiter/Innen der PVS Niedersachsen ist in den allgemeinen Anstellungsbedingungen des Institutes geregelt. Es wurde eine unternehmenseigene Tarifstruktur sowie eine Gleitzeitordnung festgelegt. In Einzelfällen wird die Vergütung individuell vereinbart.

Zum 31.12.2021 beschäftigte die PVS Niedersachsen insgesamt 170 Mitarbeiter/Innen (davon 3 Auszubildende), deren Gesamtvergütung sich wie folgt darstellt:

#### **a.) Arbeitnehmer/Innen mit einer Gesamtvergütung nach Gehaltstarifvereinbarung**

Die Gesamtvergütung von 124 Mitarbeiter/Innen in der Sachbearbeitung setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- Fixgehalt in Anlehnung an die Gehaltstarifvereinbarung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Jahressonderzahlung in Abhängigkeit von der geschäftlichen Entwicklung der Gesellschaft unter Ausschluss des Entstehens einer betrieblichen Übung. Die Höhe der Jahressonderzahlung wird vom Vorstand in Abhängigkeit von der geschäftlichen Entwicklung der Gesellschaft festgelegt
- Arbeitgeberfinanzierte betriebliche Zusatzrente/Unterstützungsleistungen gegenüber langjährigen Mitarbeiter/Innen mit Anstellungsbeginn vor dem 01.01.2010 über die Unterstützungskasse der Privatärztlichen Verrechnungsstelle Niedersachsen; Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge (Entgeltumwandlung)
- Sonstige geldwerte Vorteile (bei einigen wenigen Personen Firmenhandy; bei keinen Personen Firmen-PKW - auch zur privaten Nutzung)

Die heutige Systematik der Vergütung besteht in der Eingruppierung in Gehaltsgruppen sowie Betriebszugehörigkeitsstufen. Die Mitarbeiter/Innen werden je nach Tätigkeitsbereich in die entsprechenden Gehaltsgruppen eingeordnet. Tariferhöhungen werden entsprechend umgesetzt.

#### **b.) Arbeitnehmer/Innen mit individuell vereinbarten Vergütungen**

Mit 30 Mitarbeitern sind individuelle Vereinbarungen über die Bemessung der Gesamtvergütung geschlossen worden. Diese Mitarbeiter sind in leitender Funktion (Geschäftsführer stellv. Geschäftsführer) oder mit besonderen Fachkenntnissen für die PVS Niedersachsen tätig. Die Gesamtvergütung setzt sich – in unterschiedlicher Zusammensetzung – aus folgenden Komponenten zusammen:

- a. Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- b. individuell vereinbartes Fixgehalt
- c. Jahressonderzahlung in Abhängigkeit von der geschäftlichen Entwicklung der Gesellschaft unter Ausschluss des Entstehens einer betrieblichen Übung. Die Höhe der Jahressonderzahlung wird vom Vorstand in Abhängigkeit von der geschäftlichen Entwicklung der Gesellschaft festgelegt
- d. Arbeitgeberfinanzierte betriebliche Zusatzrente/Unterstützungsleistungen über die Unterstützungskasse der Privatärztlichen Verrechnungsstelle Niedersachsen; Arbeitgeberfinanzierte Direktversicherung (externe Unterstützungskasse / externer Pensionsfond); Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge (Entgeltumwandlung)
- e. Sonstige geldwerte Vorteile (Firmenhandy; bei 11 Personen Firmen-PKW - auch zur privaten Nutzung)

Weitere 13 Mitarbeiter sind als geringfügig Beschäftigte angestellt.

### **c.) Vorstand**

Die PVS Niedersachsen rKV ist eine ärztliche Gemeinschaftseinrichtung in der Rechtsform einer rKV (rechtsfähig kraft Verleihung nach §22 BGB). Organe der PVS sind nach § 8 der Satzung:

- a) die Hauptversammlung
- b) der Vorstand
- c) der Geschäftsführende Vorstand
- d) der Finanzausschuss

Zur rechtswirksamen Vertretung des Vereins sind der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende gemeinsam oder einer der beiden Vorsitzenden zusammen mit einem Beisitzer berechtigt. Gemäß § 15 II der PVS-Satzung ist vom Vorstand ein Hauptgeschäftsführer als "Besonderer Vertreter" zu bestellen. Der Vorstand kann dem Hauptgeschäftsführer Vollmacht erteilen, innerhalb der Verwaltung und der ihm übertragenen Aufgaben den Verein rechtsgeschäftlich zu vertreten nach § 15 III der PVS-Satzung.

Die Tätigkeit des Vorstandes ist ehrenamtlich. Die Vorstandmitglieder erhalten von der PVS eine monatliche Aufwandsentschädigung sowie - in Abhängigkeit anfallender Tätigkeiten - ein Sitzungsgeld / eine Praxisausfallentschädigung analog der jeweils gültigen Entschädigungsordnung der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen. Die Höhe der monatlichen Aufwandsentschädigung wird von der Mitgliederversammlung festgelegt.

Die letzte Anpassung der Aufwandsentschädigung erfolgte zum 01.07.2020  
Umsatz- oder gewinnabhängige Vergütungen werden nicht gezahlt.

# Offenlegungsbericht gemäß § 16 InstitutsVergV der PVS Niedersachsen

Im Geschäftsjahr 2021 betrug die Gesamtvergütung des oben unter a) bis d) genannten Personenkreises € 54.132,00. Von der Gesamtvergütung waren T€ 0,00 variabel.

Lüneburg, 5. Januar 2022



Friedhelm van Raden  
Hauptgeschäftsführer